BLUMENALTER | Portugal

3. NAME: BLUMENALTER
Staatsangehörigkeit: Portugal
Jahr des Beginns von Folter/Misshandlung: 2005
E-Mail: enzimaua@gmx.com

23.02.2010 Aussage von Enzi Maua, bearbeitet von Sergio. Mein Name ist Enzi Maua. Ich bin eine Frau aus dem Norden Mosambiks in Afrika und ein Opfer von Gedankenkontrolle. Ich hatte weder die Möglichkeit noch die Privilegien, eine umfassende Ausbildung zu absolvieren, und spreche daher nur Suaheli und beherrsche außer Grundkenntnissen in Portugiesisch keine weiteren Fremdsprachen. Ich bin Emigrantin und lebe in Portugal. Eines Tages im Dezember 2005 befand ich mich in einem Bus voller Touristen in Lissabon. Zufällig wurde ich Zeugin eines versuchten Raubüberfalls. Ich ertappte einen Taschendieb auf frischer Tat, wie er die Tasche einer älteren Touristin durchwühlte. Ich schrie ihn an, wodurch auch die ältere Dame aufmerksam wurde. Der Taschendieb beschimpfte mich als Banditin und drohte, mich bei der Polizei anzuzeigen. „Machen Sie, was Sie für richtig halten“, sagte ich zu ihm, woraufhin er an der nächsten Haltestelle ausstieg. Als ich an jenem Abend nach Hause kam, konnte ich kein Auge zutun, denn in meinem kleinen Studio roch es stark nach Gas, obwohl ich weder Gasheizung noch einen Gasherd von der Stadt hatte. Ich war gezwungen, mitten im Winter das Fenster zu öffnen. Ich musste mich in mehrere Decken hüllen, um mich vor der Kälte zu schützen und versuchte zu schlafen, was jedoch vergeblich war. Nicht wegen der Kälte, sondern weil ich irgendwann brutal mit Mikrowellen attackiert wurde. Die Attacken waren so unvorstellbar heftig, dass ich vor Schmerzen schrie. Die Nachbarn waren wütend, und einer von ihnen rief die Polizei. Als zwei Polizisten eintrafen, gab ich ihnen eine detaillierte Beschreibung der Ereignisse. Leider begriff ich erst später, dass die Wahrheit über unsere fast schon Science-Fiction-artige Situation besser für sich behalten worden wäre, aus Angst, für verrückt gehalten zu werden. Genau das geschah, denn am nächsten Tag, als die Polizei zurückkehrte, wurde ich zwangsweise in eine psychiatrische Klinik eingewiesen und später in den Vorruhestand gedrängt. Dies war der Beginn meines Albtraums, der bis heute, Februar 2010, andauert. Ich möchte hinzufügen, dass ich in der Klinik andere Opfer dieser Art von Missbrauch getroffen habe. Offenbar gibt es auch in Portugal viele Opfer, aber die meisten haben keine Ahnung, was mit ihnen geschieht. Einige wichtige Details: Das zweistöckige Gebäude, in dem ich wohne, ist einerseits nicht an die städtische Gasversorgung angeschlossen, andererseits ist die Verwendung von Gasflaschen seit Langem verboten. Wie bereits erwähnt, funktionieren in meiner Einzimmerwohnung keine Gasgeräte. Sollten einige böswillige Skeptiker behaupten, das Gas könnte aus einer anderen Wohnung kommen, so wäre ich in diesem Fall nicht die Einzige, die es riecht, sondern logischerweise müssten es auch andere Bewohner riechen, was aber nicht der Fall war. Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass der Gasgeruch immer noch gelegentlich auftritt und die Mikrowellenangriffe zwar weniger intensiv sind als am ersten Tag im Jahr 2005, aber sie finden weiterhin täglich statt. Die täglichen Angriffe haben meine Gesundheit schwer beeinträchtigt. Wenn sich mein Gesundheitszustand weiterhin so rapide verschlechtert, werde ich sicherlich nicht mehr viele Jahre leben. In den vergangenen Jahren habe ich meine Situation untersucht und bin zu dem Schluss gekommen, dass ich elektronische Implantate in meinem Körper habe. Meine Symptome seit dem ersten Tag des Angriffs sind: a) Brennen im Bereich von

Kopf, Hals und Schultern. b) Brennen im Genitalbereich, das eine schwere Harnwegsinfektion verursacht hat. c) Zunehmende Sehverschlechterung. d) Zunehmende körperliche Schwäche. e) Stark beeinträchtigtes Gleichgewicht. f) Starke Beeinträchtigung der geistigen Fähigkeiten, wie Gedächtnis und Konzentration. g) Verschlechterung meiner sozialen Fähigkeiten (Interaktion mit anderen). h) Ein Gefühl von heißen Nadeln im Nacken und häufige Hitzegefühle, die von elektrischer Energie ausgehen, die durch meine Wirbelsäule fließt. Meine persönliche Situation ist Teil eines Nazi-ähnlichen Angriffsprogramms auf viele Menschen durch eine Gruppe dämonischer Verbrecher, die manche Regierungen bis heute nicht anerkennen wollen. Weltregierungen, die sich weigern, gegen diese schrecklichen Missstände vorzugehen, könnten in Wirklichkeit von mächtigen Finanzgruppen im Geheimen kontrolliert werden. Diese Finanzgruppen sind die Drahtzieher, die die Schaffung von Zielen und die Technologie für Missbrauch und Kontrolle entwickeln und organisieren. Es besteht die Möglichkeit, dass diese Technologie in nicht allzu ferner Zukunft gegen alle Menschen weltweit eingesetzt wird. Afrikaner und People of Color weltweit sind dabei eindeutig die ersten Ziele dieser Kriminellen. [http://images.indymedia.org/imc/newmexico/leonard_g._horowitz_-_emerging_viruses_-_aids___ebola_-_nature__accident_or_intentional.pdf] Nur wenige Tage nach dem Busvorfall erhielt ich zahlreiche gefälschte rechtsextreme Flugblätter in meinem Briefkasten. Diese enden meist mit Parolen wie „Nieder mit den Schwarzen!“ und „Schwarze, geht nach Hause!“ Anfangs habe ich dem Ganzen nicht viel Beachtung geschenkt, aber jetzt ist mir völlig klar, dass es mich persönlich betrifft, da ich überall, wo ich bin, denselben Demütigungen ausgesetzt bin. Jedes Mal, wenn ich das Haus verlasse, werde ich mit rassistischen Anspielungen auf meine Herkunft und mit Kommentaren und Spott über meine Hautfarbe konfrontiert. Wenn ich mich einer Gruppe von Menschen nähere, werde ich systematisch mit Sätzen wie „Du weißt doch, dass ich keinen Kaffee mit Milch mag!“ (eine Anspielung auf meine Hautfarbe), „Erinnerst du dich an die Super-Selbstbräunungslotion?“, „Anscheinend ist er immer noch mit einer farbigen Frau zusammen, aber was zum Teufel findet er an solchen Frauen?“ und ähnlichen Phrasen bombardiert. Der Inhalt dieser Sätze ist nicht unbedingt rassistisch oder verleumderisch, aber sie verfolgen immer das Ziel, das Ziel zu demütigen, und nur das Ziel selbst versteht das (Pawlowsche Theorie). Niemand in der Umgebung bemerkt etwas Ungewöhnliches an diesen Kommentaren, weil sie schlichtweg nicht so „sensibilisiert“ wurden wie das Zielobjekt. Meine Verfolger sind seit fünf Jahren mein Schatten. Sie jagen mich wie Jagdhunde, unaufhörlich, und lassen mir keine Ruhe. Diese Verschwörung ist sehr gut strukturiert und umfasst viele Mitglieder. Angesichts der Tatsache, dass es sich um eine mächtige Struktur und Organisation handelt und deren Mitglieder vor allem völlig ungestraft agieren, besteht kein Zweifel daran, dass sie staatliche Mechanismen nutzen, um ihre Ziele zu erreichen. In vielen Ländern gibt es Gruppen, die – mit oder ohne Zustimmung der Regierungen – Angehörige der Staatssicherheit für ihre verfassungswidrigen Handlungen gegen die Bevölkerung missbrauchen. Dies wurde von einigen Opfern angeprangert, die Beweise vorgelegt haben. Da es sich jedoch um Vertuschung durch die Justiz handelt, werden die Anzeigen einfach archiviert oder ignoriert. Angesichts der Merkmale der Verschwörung und der verwendeten hochentwickelten wissenschaftlichen Geräte besteht kein Zweifel daran, dass einige Wissenschaftler, Ärzte, Psychiater und Psychologen uns als Versuchskaninchen für ihre Bevölkerungskontrollexperimente missbrauchen. Dies ist eine äußerst ernste Bedrohung für die Sicherheit und Freiheit der Bürger. Freier Wille und die Freiheit, die eigene Persönlichkeit zu entfalten, sind Bürgerrechte, und diese sind in Gefahr. Die Durchführung dieser Experimente an einigen Bürgern wird in absehbarer Zeit zu einem von skrupellosen Individuen „programmierten“ und gelenkten Dasein führen. Es ist notwendig, diese Situation öffentlich anzuprangern und die Regierungen der betroffenen Länder unter Druck zu setzen, um Aufklärung zu diesen Tatsachen zu erhalten. Es ist möglich, dass einige

Regierungen nichts von den Vorgängen wissen und dass die von uns, den Opfern der „Gedankenkontrolle“, aufgedeckten Fakten mit dem Wissen dieser Regierungen durchgeführt werden. Für die Sicherheit aller ist es von größter Wichtigkeit, dass eine Regierung, die über die Vorgänge informiert ist, die betreffenden Folterungen nicht einfach so hinnimmt, als wüsste sie nichts davon; es kommt vor, dass einige Akteure, die sich der Kontrolle der Regierungen entziehen, mit dem Leben der Bürger spielen. Mir wurde kürzlich bestätigt, dass diese „Täter-Wissenschaftler“ (Mediziner, Psychiater, Psychologen, Neurowissenschaftler, Chemiker usw.) für jedes Opfer, das ihnen „in die Obhut“ gegeben wird, hohe Summen erhalten. Reine Gier ist daher einer (nur einer) der unzähligen Gründe, warum diese Geldgierigen uns weiterhin so sehr wie möglich quälen. Wir müssen daran glauben, dass sich etwas ändern wird!

Revision #1
Created 3 November 2025 06:36:47 by investigatione
Updated 3 November 2025 06:37:02 by investigatione